

Neu ab 1. Jänner 2025: Mixsammlung und Einwegpfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 wird österreichweit gleichzeitig mit einem neuen Einwegpfandsystem eine neue Verpackungssammlung eingeführt.

Verpackungen getrennt vom Restmüll zu sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen oder andere Produkte hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von neuem Verpackungsmaterial benötigt.



Alles zur Mixsammlung im Burgenland

Durch die Einführung des Einwegpfandes auf Getränkeleichtflaschen und -dosen ist künftig genügend Platz im Gelben Sack und der Gelben Tonne, um neben Kunststoff auch Verpackungen aus Metall, wie Konserven- oder Tierfutterdosen gemeinsam zu sammeln.

Anfang des Jahres werden die blauen Tonnen für Metallverpackungen u.a. bei öffentlichen Sammelinseln eingezogen. Kommt es zu größeren Mengen an Leicht- und Metallverpackungen (z.B. beim Möbelkauf, große Tierfutterdosen etc.), können diese über die Abfallsammelstellen entsorgt

werden. Gelbe Säcke können jederzeit beim Gemeindeamt nachgeholt werden.

Grundsätzlich gilt nach wie vor, dass nur leere Verpackungen gesammelt werden und dass sie nicht extra ausgewaschen werden müssen. Um das Recycling zu erleichtern gilt: Verpackungsmaterialien, die aus verschiedenen Stoffen bestehen und sich leicht trennen lassen, müssen voneinander getrennt werden, z.B. beim Joghurtbecher der Deckel vom Becher, bei Fleischtassen die Verschlussfolie von der Tasse etc. Beides wird dann gemeinsam über den Gelben Sack entsorgt.



DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025



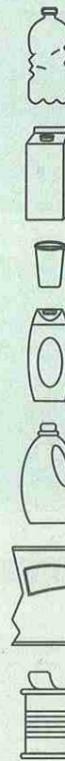
Was gehört in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne



Ja, bitte:

Leichtverpackungen, wie ...

- Plastikflaschen (ausgenommen der bepfandeten Einweggetränkeflaschen)
- Getränkeverbundkartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc.
- Folien
- Chipssackerl oder -dosen
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen



Verpackungen aus Metall und Aluminium, wie ...

- Konservendosen
- Kronkorken
- Tierfutterdosen

Nein, danke:

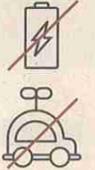
Andere Kunststoff- und Metallabfälle, wie ...

- Rohre
- Einweghandschuhe
- Spielzeug
- Elektrogeräte
- Planen



Andere Abfälle, wie ...

- Restmüll
- Verpackungen aus anderen Materialien (z.B. Glas, Papier)
- Problemstoffe (z.B. Batterien, Lackdosen mit Restinhalten)



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung.



Neues Einwegpfandsystem kommt

Ab 1. Jänner 2025 werden alle Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff sowie Getränkedosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet.

Die betreffenden Verpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gut sichtbar gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben. Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt und mit vorhandenem Etikett (Pfandlogo und Barcode) bei allen Verkaufsstellen zurückgenommen werden. Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Rücknahmeautomaten abgewickelt. An frequentierten Plätzen (wie z.B. Einkaufszentren oder Einkaufsstraßen) können aber auch gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden. Verpackungen ohne Pfandsymbol werden weiterhin im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt.



Ausgenommen sind unter anderem:

- Getränkeverbundkartons
- Getränkeflaschen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke verwendet werden
- Flaschen, die Getränkearten von Milch- und Milchprodukten enthalten haben
- Sirupflaschen

Weitere Infos gibt's am Mülltelefon zum Nulltarif unter 08000 806 154 und online unter: www.bmv.at, www.oesterreich-sammelt.at oder www.recycling-pfand.at